

Mit diesem Bericht informieren wir Sie über das erste Quartal 2007 im Rosenbauer Konzern. Der Konzernumsatz und das Ergebnis lagen trotz Auslieferungsschiebungen in das zweite Quartal über dem Niveau der Vorjahre. In der Feuerwehrbranche erfolgt der wesentliche Anteil der Auslieferungen in der Regel in der zweiten Jahreshälfte. Damit wird üblicherweise der Hauptteil des Umsatzes wie auch des Ergebnisses erst in den letzten Monaten des Geschäftsjahres erwirtschaftet.

Weiterhin sind das Exportgeschäft – insbesondere das Segment Flughafenlöschfahrzeuge – sowie das US-Geschäft maßgeblich für das Unternehmenswachstum verantwortlich. Dieses Wachstum bestätigt die starke internationale Position des Rosenbauer Konzerns sowie die Technologieführerschaft im Bereich der Spezialfahrzeuge. Zur Erfüllung der hohen Nachfrage hat Rosenbauer die Kapazitäten in Österreich und in den USA ausgebaut. Durch die starke internationale Konjunktur kommt es vermehrt zu Verzögerungen bei der Material- und Fahrgestellversorgung. Der Fokus im laufenden Jahr liegt daher in der termingerechten Abwicklung des hohen Auftragsvolumens.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Rahmenbedingungen auf den wichtigsten Märkten der Feuerwehrbranche haben sich weiter positiv entwickelt. Durch das gesteigerte Sicherheitsbewusstsein aufgrund der Terrorgefahr wie auch Naturkatastrophen stehen erhöhte Bud-

getmittel für Investitionen im Bereich des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes zur Verfügung.

Vor allem das gestiegene Passagieraufkommen in einigen Regionen wie auch der höhere Druck auf Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen der internationalen Flughäfen durch die zuständigen Behörden verstärken die Nachfrage nach Flughafenlöschfahrzeugen. Auch die neuen Großraumflugzeuge erfordern ein erhöhtes Löschvolumen und damit größere und leistungsstärkere Fahrzeuge.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns war in den ersten drei Monaten 2007 durch das gestiegene Fertigungs- und Auslieferungsvolumen bestimmt. Der Anstieg der Bilanzsumme von 204,8 m€ (31.03.2006) auf 238,9 m€ ist vor allem auf auslieferbedingte höhere Forderungen zurückzuführen. Zur Finanzierung des hohen Produktionsvolumens mussten zusätzliche Fremdfinanzierungen in Anspruch genommen werden. Damit stiegen die verzinslichen Verbindlichkeiten auf 74,4 m€ (31.03.2006: 51,0 m€).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum -25,7 m€ (1-3/2006: -17,2 m€). Der erhöhte Finanzierungsbedarf ist vorwiegend auf das aktuell starke Unternehmenswachstum zurückzuführen.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Der Rosenbauer Konzern konnte im ersten Quartal 2007 den Umsatz um 23 % auf 76,0 m€ (1-3/2006: 61,8 m€) erhöhen. Der Umsatz der österreichischen Gesellschaften – insbesondere der exportorientierten Rosenbauer International AG – stieg aufgrund verstärkter Auslieferungen um 32 % auf 42,6 m€ (1-3/2006: 32,3 m€). Der Umsatz der US-Gesellschaften blieb trotz des Wegfalls eines im Vorjahr abgewickelten Großauftrages mit 24,0 m€ (1-3/2006: 25,3 m€) auf dem Niveau des Vorjahres. Das deutsche Segment – mit den Gesellschaften Metz Aerials in Karlsruhe, Rosenbauer Feuerwehrtechnik in Luckenwalde und Rosenbauer Deutschland in Passau – konnte den Umsatz auf 12,0 m€ (1-3/2006: 9,0 m€) steigern. Auch die Gesellschaften in Spanien, der Schweiz und Singapur erzielten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen gesteigerten Umsatz.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg in der Berichtsperiode auf 1,7 m€ (1-3/2006: 1,1 m€). Den größten Beitrag zum Ergebnis trugen die amerikanischen Gesellschaften mit 1,7 m€ (1-3/2006: 1,7 m€) sowie die vor allem im Export tätige Rosenbauer International AG mit 1,4 m€ (1-3/2006: 0,8 m€) bei. Die deutschen Gesellschaften konnten aufgrund der Auslieferstruktur in der Berichtsperiode noch kein zufriedenstellendes Ergebnis (1-3/2007: -1,8 m€; 1-3/2006: -1,5 m€) erzielen.

SEGMENTE IM ÜBERBLICK FÜR DIE MONATE JANUAR BIS MÄRZ*

in t€	Umsatz		EBIT	
	1-3/2007	1-3/2006	1-3/2007	1-3/2006
Österreich	42.537	32.324	1.445	824
Amerika	24.017	25.317	1.662	1.689
Deutschland	12.013	9.022	-1.773	-1.479
Spanien	3.347	2.330	254	-105
Schweiz	1.347	840	-15	-99
Asien	2.448	1.996	147	315
Konsolidierung	-9.747	-10.025	-	-
Konzern gesamt	75.962	61.804	1.720	1.145

* Die Darstellung der regionalen Segmente ist nach den Standorten der Konzerngesellschaften unterteilt. Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf die Umsätze und Ergebnisse, die von den einzelnen Gruppen sowohl am lokalen Markt als auch im Export erwirtschaftet werden.

Aufgrund des erhöhten Finanzierungsbedarfes sowie der steigenden Zinsentwicklung reduzierte sich das Finanzergebnis auf -1,1 m€ (1-3/2006: -0,8 m€).

Das Ergebnis aus dem Joint Venture in China belief sich auf -0,1 m€ (1-3/2006: 0,0 m€). Damit betrug das EBT im ersten Quartal des laufenden Jahres 0,5 m€ (1-3/2006: 0,3 m€).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen reduzierten sich in der Berichtsperiode auf 1,9 m€ (1-3/2006: 2,7 m€). Die hohen Investitionen der Vorjahresperiode sind auf das in 2006 in Betrieb genommene Logistikzentrum am Standort Leonding zurückzuführen.

MITARBEITER

Zum Ende des ersten Quartals 2007 waren im Konzern insgesamt 1.545 Mitarbeiter tätig (31. März 2006: 1.409 Mitarbeiter), davon 808 Mitarbeiter im Ausland. Die Zunahme des Mitarbeiterstandes reflektiert das starke Unternehmenswachstum und betrifft zum überwiegenden Teil Mitarbeiter der Produktion. 40 neue Mitarbeiter wurden in Österreich und 96 in den ausländischen Gesellschaften – insbesondere den USA – eingestellt.

AUFTRAGSLAGE

Der Auftragseingang im Konzern erreichte mit 126,3 m€ (1-3/2006: 109,5 m€) in den ersten drei Monaten erneut ein Re-

kordniveau und hat sich im Vergleich zum ersten Quartal 2005 beinahe verdoppelt. Die Steigerung ist vor allem auf das internationale Projektgeschäft zurückzuführen. Der Auftragsbestand zum 31. März 2007 erhöhte sich auf 397,6 m€ (31. März 2006: 292,6 m€). Daraus ergibt sich eine anhaltend starke Kapazitätsauslastung in den Produktionsgesellschaften des Konzerns.

AUSBLICK

Basierend auf dem Rekord-Auftragsbestand erwartet das Management für das laufende Jahr – unter der Voraussetzung der planmäßigen Abwicklung des hohen Liefervolumens – ein weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in t€	Eigene Anteile	Minderheiten	Konzern
Stand Eigenkapital am 01.01.2007	52.487	10.884	63.371
Konzernergebnis	-558	923	365
Währungsdifferenzen und Sonstiges	68	-100	-32
Ausschüttung	0	-474	-474
Stand Eigenkapital am 31.03.2007	51.997	11.233	63.230

in t€	Eigene Anteile	Minderheiten	Konzern
Stand Eigenkapital am 01.01.2006	42.754	11.991	54.745
Konzernergebnis	-476	753	277
Währungsdifferenzen und Sonstiges	80	-210	-130
Ausschüttung	0	-678	-678
Stand Eigenkapital am 31.03.2006	42.358	11.856	54.214

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in t€	1-3/2007	1-3/2006	1-3/2005
Cashflow aus dem Ergebnis	2.090	2.736	3.388
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	-25.744	-17.172	-19.351
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.873	-2.655	-1.021
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	31.042	23.294	22.083

KAPITALMARKTKALENDER 2007

Hauptversammlung in Wien	25. Mai 2007
Ex-Dividenden-Tag	04. Juni 2007
Ergebnis für das erste Halbjahr 2007	24. August 2007
Ergebnis für die ersten drei Quartale 2007	23. November 2007

KENNZAHLEN

			1-3/2007	1-3/2006	1-3/2005	
Unternehmenskennzahlen	Umsatzerlöse gesamt	m€	76,0	61,8	64,2	
	davon Österreich	m€	7,2	9,3	7,3	
	davon international	m€	68,7	52,5	56,9	
	EBIT	m€	1,7	1,1	2,0	
	EBT	m€	0,5	0,3	1,3	
	Konzernergebnis	m€	0,4	0,3	1,0	
	Anderen Gesellschaftern zustehender Anteil am Konzernergebnis	m€	-0,9	-0,8	-0,9	
	Cashflow aus der operativen Tätigkeit	m€	-25,7	-17,2	-19,4	
	Investitionen	m€	1,9	2,7	1,0	
	Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)		1.493	1.413	1.383	
	davon Österreich		717	711	716	
	davon international		776	702	667	
	Mitarbeiter (Stichtag)		1.545	1.409	1.410	
	davon Österreich		737	697	733	
	davon international		808	712	677	
	Auftragseingang	m€	126,3	109,5	65,4	
	Auftragsbestand	m€	397,6	292,6	208,9	
				31.03.2007	31.12.2006	31.03.2006
	Börsekennzahlen	Höchstkurs	€	127,0	67,0	72,5
Tiefstkurs		€	96,1	61,4	59,6	
Schlusskurs (Ultimo)		€	126,0	65,8	63,6	
Marktkapitalisierung		m€	214,2	111,9	108,1	
Earnings per share		€	-0,3	-0,3	0,0	
			31.03.2007	31.12.2006	31.03.2006	
Bilanzkennzahlen	Vermögen					
	Langfristiges Vermögen	m€	50,1	49,5	47,7	
	Kurzfristiges Vermögen	m€	188,8	156,7	157,1	
	Bilanzsumme	m€	238,9	206,2	204,8	
	Eigenkapital und Schulden					
	Eigenkapital	m€	63,2	63,4	54,2	
	davon Anteile anderer Gesellschafter	m€	11,2	10,9	11,9	
	Nachrangiges Genussrechtskapital	m€	0,0	0,0	7,5	
	Andere langfristige Schulden	m€	45,0	35,2	32,5	
	Kurzfristige Schulden	m€	130,7	107,6	110,6	
	Bilanzsumme	m€	238,9	206,2	204,8	

Herausgeber

Rosenbauer International Aktiengesellschaft, Paschinger Straße 90, A-4060 Leonding

Information

Mag. Gerda Königstorfer, Telefon: +43 732 6794-568, Fax: +43 732 6794-89

E-Mail: ir@rosenbauer.com, Website: www.rosenbauer.com